# Ein Versorgungskonzept der Schweiz mit Elektrizität und Wärme bis zum Jahr 2000 = Un concept d'approvisionnement pour la Suisse : electricité et chaleur jusqu'en l'an 2000

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **66 (1975)**

Heft 21

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

BULLETIN
des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens
des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

# Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

## Ein Versorgungskonzept der Schweiz mit Elektrizität und Wärme bis zum Jahr 2000

**Das Bedarfsdeckungsprinzip in der Energieversorgung war bis vor kurzem eine der unbestrittenen Zielsetzungen. Ein Versorgungskonzept auf dieser Basis fusst zwangsläufig auf einer Abschätzung der zukünftigen Forderungen des Konsumenten an den Energiemarkt, die nur durch eine Analyse der bisherigen und zukünftigen Entwicklung möglich ist.**

**Auf anderen Voraussetzungen baut die in diesem Bulletin veröffentlichte technisch-wirtschaftliche Studie «Elektrizität und Wärme» auf. Anhand eines Versorgungsmodells für das Jahr 2000 wird ein Konzept entworfen, das einigen quantifizierbaren Beurteilungskriterien möglichst optimal zu entsprechen vermag. Dabei ist dieses Modell nicht als Wunschkonzept zu verstehen, sondern die Idee basiert darauf, eine denkbare und realistische Energieversorgungssituation im Jahre 2000 (mit einem angenommenen, reduzierten Anteil der Erdölprodukte von 50 % am Gesamtenergieverbrauch) auf ihre praktischen Auswirkungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht zu untersuchen.**

**Die Verfasser der Studie waren sich durchaus bewusst, dass sich die Versorgungslage im Jahre 2000 auch anders als im Modell präsentieren kann und vermutlich auch anders ist. Die Energieversorgung wird jedoch, und dies kann wohl schon heute mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, noch vorwiegend auf der heutigen Technologie beruhen müssen. Wohl ist zu erwarten, dass sich nichtkonventionelle, teilweise auch futuristische Energiequellen (z. B. Fusionsreaktoren, Solarzellen usw.) im Jahr 2000 bereits in einem gegenüber heute ausgereifteren Stadium befinden; einen entscheidenden Einfluss auf die Energieversorgung werden sie jedoch noch nicht ausüben können. Es ist aber ein geradezu herausforderndes Unterfangen, sich einmal die Konsequenzen und Notwendigkeiten vor Augen zu führen, die die Verwirklichung eines denkbaren zukünftigen Modells in der Praxis nach sich ziehen.**

**Die Aufgabenstellung der Studiengruppe war sehr weit gesteckt. Die erarbeiteten Ergebnisse dürften die grosse Arbeit, die geleistet wurde, gelohnt haben. Die Studie enthält sehr viel Dokumentationsmaterial, welches jedem an der Energiewirtschaft Interessierten eine grosse Fülle von Informationen bietet.**

## Un concept d'approvisionnement pour la Suisse: Electricité et chaleur jusqu'en l'an 2000

**Le principe de la couverture des besoins en approvisionnement énergétique était jusqu'à tout récemment l'un des moins contestés. Un concept de l'approvisionnement sur cette base repose sur une estimation de la demande future des consommateurs sur le marché de l'énergie. Cette estimation n'est possible que par le biais d'une analyse de l'évolution passée et à venir.**

**L'étude technico-économique «Electricité et chaleur» publiée dans ce bulletin se réfère à d'autres critères. En ce qui regarde un modèle d'approvisionnement pour l'an 2000, les auteurs ont élaboré un concept tenant compte de facteurs vérifiables se rapprochant de la solution optimale. Dans ce contexte, ce modèle ne doit pas être ressenti comme un vœu pie mais bel et bien comme fondé sur l'idée d'une situation de l'approvisionnement en l'an 2000, possible et réaliste (compte tenu d'un abaissement à 50 % de la part des produits pétroliers dans la demande globale d'énergie), comprenant des implications techniques et économiques.**

**Les auteurs de cette étude étaient bien sûr conscients que la situation de l'approvisionnement en l'an 2000 pouvait également se présenter – et ce sera probablement le cas – d'une autre façon que celle évoquée dans le modèle. L'approvisionnement énergétique, on peut le dire aujourd'hui avec une certaine assurance, sera fondé sur la technologie actuelle. Il est probable que des sources d'énergie non conventionnelles, partiellement futuristes (par exemple les réacteurs à fusion, les cellules solaires, etc.), se trouveront à la fin de ce siècle à un stade bien plus avancé qu'à présent; elles n'auront cependant pas une influence décisive sur notre approvisionnement énergétique. Toutefois, il n'est pas inutile de proposer une expérimentation exposant les conséquences et les nécessités de réaliser un modèle de l'avenir prévisible.**

**Le cahier des charges du groupe d'étude était très étendu. Les résultats obtenus ont démontré que cette étude fut loin d'être inutile. Celle-ci contient une imposante documentation, qui apporte une masse considérable d'informations à tous ceux qui s'intéressent à l'économie énergétique.**